

Quartalsbericht 1/2013



Konzernergebnisse im Überblick

3U Konzern (IFRS)		Quartalsvergleich	
		1.1.-31.3. 2013	1.1.-31.3. 2012
Umsatz	(in Mio. EUR)	8,54	23,20
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. EUR)	-1,61	-0,89
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. EUR)	-2,07	-1,11
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. EUR)	-2,02	-0,95
Konzernergebnis	(in Mio. EUR)	-1,73	-0,78
Ergebnis je Aktie gesamt (unverwässert)	(in EUR)	-0,05	-0,02
Ergebnis je Aktie gesamt (verwässert)	(in EUR)	-0,05	-0,02
Eigenkapitalquote	(in %)	81,57	73,00

2	An unsere Aktionäre
2	Brief an unsere Aktionäre
4	Die 3U Aktie
7	Corporate Governance Bericht
8	Konzernzwischenlagebericht
8	Darstellung des Geschäftsverlaufs
24	Prognosebericht
28	Konzernzwischenabschluss
28	Bilanz zum 31. März 2013
30	Gewinn- und Verlustrechnung
31	Gesamtergebnisrechnung
32	Eigenkapitalveränderungsrechnung
34	Kapitalflussrechnung
36	Anhang zum 31. März 2013
44	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
45	Weitere Informationen
45	Finanzkalender
45	Kontakt
46	Impressum
46	Disclaimer
47	3U Konzern

2 Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

aufgrund des unerfreulichen Verlaufs des Geschäftsjahrs 2012 haben wir Ihnen vor rund sechs Wochen mitgeteilt, dass wir im vierten Quartal 2012 eine Reihe von Maßnahmen beschlossen hatten, die – sofern sie nicht schon im vierten Quartal 2012 angegangen wurden – in 2013 umgesetzt werden.

Heute können wir Ihnen von erheblichen Fortschritten bei der Umsetzung der 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013 berichten, die uns zuversichtlich stimmen, den Turnaround in 2013 zu schaffen, um dann in 2014 wieder profitables Wachstum zu erreichen.

Fortschritte bei der 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013

Das Kostensenkungs- und Margensteigerungsprogramm im Segment Telefonie hat schon im ersten Quartal zu einer deutlich erhöhten Profitabilität geführt. Kernbestandteil dieses Programms ist der Umbau des Telekommunikationsnetzes, welcher kurzfristig zu sinkenden Netzkosten führen wird. Die gegenüber dem vierten Quartal 2012 verbesserten Ergebnisse wurden u. a. durch deutlich geringere Verwaltungskosten erzielt. Das Marktumfeld bleibt jedoch weiterhin sehr schwierig, da es durch eine ausgeprägte Konkurrenzsituation gekennzeichnet ist und regulatorische Vorgaben 3U immer wieder zu Anpassungen zwingen. Mit den einzelnen Gesellschaften im Segment Telefonie sind wir in der Lage unterschiedliche Strategie-, Marketing- und Vertriebskonzepte zu verfolgen und erfolgreich Nischen zu besetzen, die wir ansonsten aufgrund gesetzlicher Vorgaben mit einer Gesellschaft nicht besetzen könnten. All diesen Herausforderung werden wir uns auch in Zukunft stellen, indem wir uns den veränderten Bedingungen kontinuierlich anpassen und damit auch zukünftig positive Ergebnisbeiträge generieren werden.

Die positiven Auswirkungen des Kostenoptimierungs- und Effizienzsteigerungsprogramm im Segment Erneuerbare Energien werden durch die Geschäftszahlen erst zum Teil untermauert. Dies liegt zum einen daran, dass die geringeren Personalaufwendungen aufgrund der vorgenommenen Personalanpassungen ihre volle Wirkung erst ab dem zweiten bzw. dritten Quartal entfalten. Positiv dürfte sich ferner der sehr hohe Auftragsbestand insbesondere bei der ClimaLevel auswirken. Durch den strengen und anhaltenden Winter hat sich die Auftragsrealisierung deutlich verzögert. Mit der Ankündigung der Bundesregierung, massiv in das bestehende Vergütungssystem nach dem EEG einzugreifen, wurde der Branche jegliche Planungs- und Investitionssicherheit entzogen. Trotz dieser negativen Faktoren ist es uns gelungen, den Umsatz des Segments – ohne großvolumiges Handelsgeschäft mit PV-Modulen – gegenüber dem Vorjahr erheblich zu steigern.

Im Segment Services konnten wir den Bereich Unternehmensberatung/IT Security deutlich ausbauen. Durch neue Kunden u. a. aus dem Bankensektor, mit Beratungsverträgen, die feste Mindestlaufzeiten beinhalten, werden wiederkehrenden Einnahmen realisiert. Mit unseren Cloud-Produkten befinden wir uns in einem Megatrend. Das Produktportfolio, bestehend aus Projektmanagement, Vertragsmanagement, Warenwirtschaft, CRM, Helpdesk, Mobile Device Management und Organizer, lässt sich perfekt kombinieren. Bisher haben wir noch nicht die geplante Marktpräsenz erreichen können. Diesen nächsten Wachstumsschub wollen wir mit einem strategischen Partner mit einem besseren Zugang zum relevanten Markt erreichen. In den vergangenen Monaten wurden mit externer Unterstützung intensiv alternative Szenarien mit verschiedenen Parteien erörtert; hierzu gehört auch der anteilige oder vollständige Verkauf der Tochtergesellschaft weclapp. Diese Gespräche/Präsentationen haben erhebliche Management-Ressourcen (u. a. im Marketing) gebunden.

Das Projektentwicklungsgeschäft ist im Zuge der vorgenommenen Kostensenkungsmaßnahmen ebenfalls reduziert worden. Den ursprünglichen Plan, mit diesen Kapazitäten eine Reihe von Solarparks zu entwickeln, mussten wir aufgrund der veränderten Rah-

menbedingungen aufgeben. Trotzdem konnten wir erfolgreich die ersten nennenswerten externen Projekte akquirieren, so dass sich dieser Bereich ebenfalls zufriedenstellend entwickelt.

Fortdauernde schwierige Rahmenbedingungen bei Erneuerbaren Energien

Erneuerbare Energien sind und bleiben ein Wachstumsmarkt. Nach Angaben des im November 2012 veröffentlichten Statusberichts von REN21 (Renewable Energy Policy Network for the 21st Century) legen die globalen Investitionen in Erneuerbare Energien mit Wachstumsraten von 15-20 % zu. Auch in Deutschland wird weiterhin stark in Erneuerbare Energien investiert, wenngleich der Ausbau bei PV-Anlagen deutlich gebremst wurde. Das PV-Ausbauziel der Bundesregierung liegt bei 2.500 bis 3.500 MW. Würden deutlich mehr PV-Anlagen realisiert werden, so wird die Einspeisevergütung anstatt der geplanten 11,4 % um bis zu 29 % reduziert. Ähnliche Rahmenbedingungen prägten schon den PV-Markt im Jahr 2012 und machten PV-Großanlagen kaum kalkulierbar. Auch in 2013 wird nicht mit einer Verbesserung dieser Rahmenbedingungen gerechnet.

Vor diesem Hintergrund setzt die 3U HOLDING AG insbesondere auf den Bereich Heizen, Kühlen und Lüften, der begünstigt von niedrigen Zinsen, relativ hohen Energiepreisen sowie unterstützenden Gesetzen und Verordnungen sich sehr erfreulich entwickelt. Darüber hinaus treibt die 3U die Abschlussarbeiten an dem am Standort Marburg realisierten Solarkraftwerk voran, um von der Forschungs- und Entwicklung-Phase in die aktive Vermarktungsphase überzugehen. Die wesentlichen Investitionen in das SKW sind heute bereits abgeschlossen.

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft Projektentwicklungen im Bereich Erneuerbare Energien. Vor dem Hintergrund der aktuellen Rahmenbedingungen und den sich abzeichnenden Veränderungen beim EEG weisen vor allem Windkraftprojekte an attraktiven Standorten ein gutes Chancen-/Risiko-Profil aus. Durch die uns zur Verfügung stehenden Planungsressourcen sind wir in der Lage, aussichtsreiche Projekte zu identifizieren. Aus diesem Grund beschäftigen wir uns aktuell ebenfalls mit potenziellen Windkraftprojekten.

Hauptversammlung 2013

Am 29. Mai 2013 findet unsere diesjährige Hauptversammlung in Marburg statt. Im Vorfeld hat es intensiven Kontakt mit Aktionären gegeben, die zum Teil sehr deutlich ihr Missfallen über die Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres geäußert haben. Wir haben versucht, diese von unserer Strategie für die weitere Entwicklung der 3U zu überzeugen. Wir freuen uns auf die Gelegenheit bei der kommenden Hauptversammlung Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, ebenfalls Rede und Antwort stehen zu können.

Sie können sich sicher sein, dass wir unsere gesamte Energie darauf richten, die 3U HOLDING AG wieder aussichtsreich zu positionieren. Die ersten Schritte in die richtige Richtung sind getan; die weiteren werden folgen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg weiterhin begleiten.

Marburg, im Mai 2013

Ihr Vorstand

Michael Schmidt

Christoph Hellrung

Andreas Odenbreit

4 Die 3U Aktie

Die 3U Aktie im Überblick

International Securities Identification Number (ISIN)	DE0005167902
Wertpapierkennnummer (WKN)	516790
Börsenkürzel	UUU
Transparenzlevel	Prime Standard
Designated Sponsor	BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG
Erstnotiz	26. November 1999
Grundkapital in EUR zum 31. März 2013	EUR 35.314.016,00
Anzahl der Aktien zum 31. März 2013	35.314.016
Börsenkurs zum 31. März 2013*	EUR 0,48
Höchstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2013*	EUR 0,60 (14. Januar 2013)
Tiefstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2013*	EUR 0,47 (23. Januar und 21. März 2013)
Marktkapitalisierung am 31. März 2013	EUR 16.950.727,68
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) per 31. März 2013	EUR -0,05

*Auf Xetra

Die Aktien der 3U HOLDING AG sind nennwertlose Inhaber-Stammaktien und im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Neben dem Handel in Frankfurt auf Xetra und Parkett wird die Aktie auch im Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München und Stuttgart gehandelt.

Allgemeine Marktentwicklung

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im ersten Quartal 2013 überwiegend einen Anstieg. Nicht jedoch in Europa; hier dominierten weiterhin die Staatsschuldenkrise und die Konjunktorentwicklung die Kursentwicklung. Positive sowie negative Signale zur Entwicklung der Wirtschaft hielten sich die Waage, ohne dass ein klarer Trend erkennbar war. Vor allem die Neuwahlen in Italien sowie die Bankenkrise in Zypern beherrschten die Schlagzeilen. Während die Konjunkturindikatoren für Deutschland einen leicht positiven Trend aufzeigten, standen die Zeichen für andere Länder der Eurozone eher auf Rezession. In diesem Umfeld konnte der DAX 30 um 2,4 % zulegen.

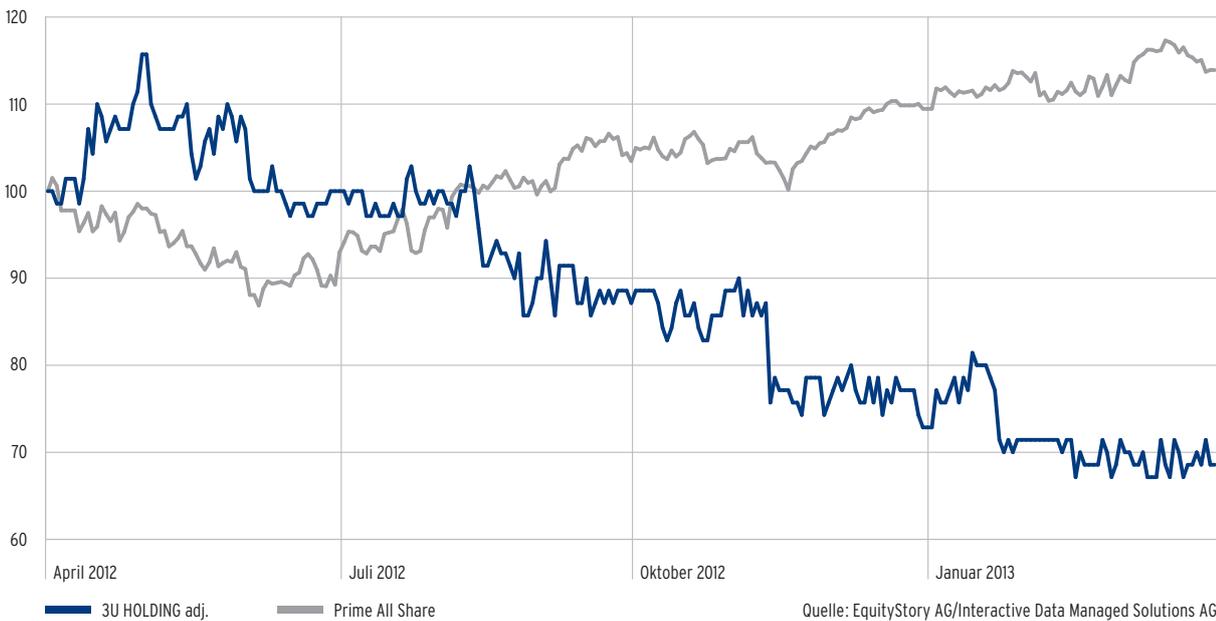
Entwicklung der 3U Aktie

Die Aktie der 3U HOLDING AG startete in das Geschäftsjahr 2013 mit einer Notiz von EUR 0,51. Nach einem kurzfristigen Anstieg bis auf EUR 0,60 Mitte Januar gab die Aktie diese Kursgewinne in der Folge ab, pendelte ab Ende Januar zwischen EUR 0,47 und EUR 0,50 und beendete den Berichtszeitraum mit einer Notiz von EUR 0,48.

Der Prime All Share Index begann das Geschäftsjahr 2013 bei 2.852,87 Punkten und schloss bei 2.968,88 und konnte damit um rund 4 % zulegen.

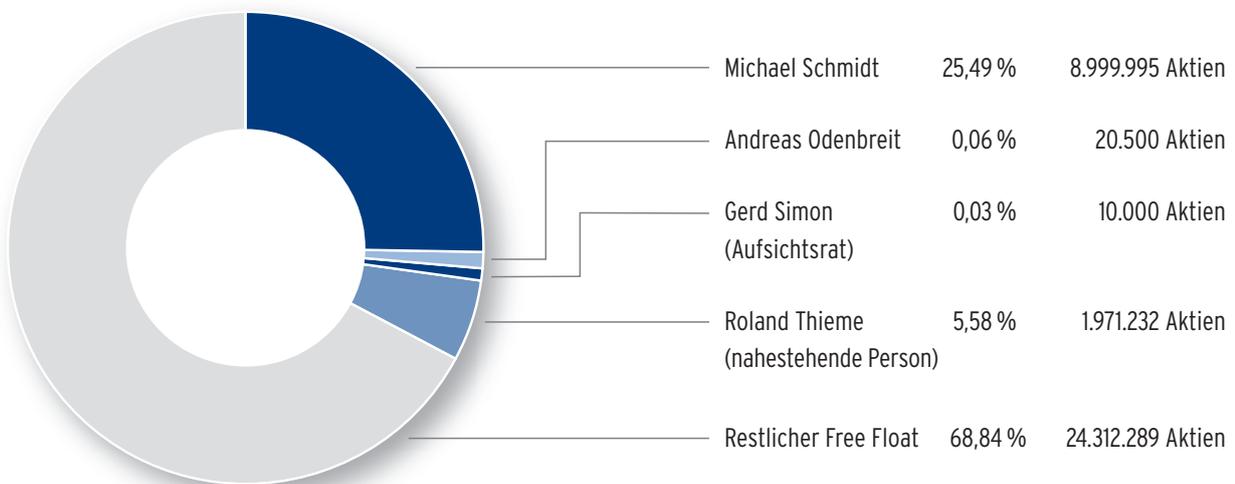
Aktienkurs

Performance der 3U Aktie* vom 31. März 2012 bis zum 31. März 2013 im Vergleich zum Prime All Share Index



*Tagesschlusskurs Xetra

Aktionärsstruktur zum 31. März 2013



6

Investor Relations

Der Dialog mit unseren Aktionären hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir wollen die Bekanntheit der 3U HOLDING AG am Kapitalmarkt weiter fördern. Die 3U Aktie soll als langfristig attraktives Investment wahrgenommen werden. Wir werden die Entwicklung der Gesellschaft und unsere Strategie kontinuierlich, offen und verlässlich vermitteln, um das Vertrauen der Investoren zu gewinnen und eine faire Bewertung am Kapitalmarkt zu erreichen.

Mit wesentlichen Aktionären besteht ein intensiver, regelmäßiger Dialog. In den Gesprächen mit unseren Investoren wurde deutlich, dass die Entwicklung der 3U HOLDING AG mit Interesse verfolgt wird, aber weiterhin Skepsis bezüglich der zukünftigen Entwicklung des Konzerns und insbesondere den Aussichten für die Segmente Erneuerbare Energien und Services besteht.

Die Liquidität der Aktie hat im Vergleich zum Vorjahr wieder erheblich zugenommen. Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt in Frankfurt am Main gehandelten 3U Aktien erhöhte sich in 2013 auf rund 40.000 Stück, nachdem im Jahr 2012 täglich durchschnittlich rund 30.000 3U Aktien gehandelt wurden.

Auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 erteilten Ermächtigung hat der Vorstand beschlossen, in der Zeit vom 1. Mai 2013 bis längstens zum 30. Mai 2017 bis zu 10 % der eigenen Aktien (bis zu Stück 3.531.401 Aktien) über die Börse zurückzukaufen. Innerhalb der Laufzeit des Aktienrückkaufprogramms behält sich der Vorstand vor, im Einklang mit den einzuhaltenden rechtlichen Vorgaben den Rückkauf jederzeit auszusetzen und wieder aufzunehmen. Die Aktien können zu allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 vorgesehenen Zwecken verwendet werden.

Die 3U HOLDING AG informiert wöchentlich über den Fortschritt des Aktienrückkaufprogramms auf ihrer Webseite unter <http://www.3u.net/investor-relations/die-aktie/aktienrueckkauf>.

Corporate Governance Bericht

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG befassen sich fortlaufend mit den Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex und haben beschlossen, den Empfehlungen weitgehend zu entsprechen.

Die 3U HOLDING AG hat die vom Aktiengesetz geforderte Entsprechenserklärung zuletzt am 22. März 2013 abgegeben. Sie kann auf ihrer Internetseite (www.3u.net) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden.

Abweichungen von den Empfehlungen

Selbstbehalt D&O-Versicherung

Die D&O-Versicherung der Gesellschaft enthält keinen Selbstbehalt für den Aufsichtsrat. Die 3U HOLDING AG ist diesbezüglich der Ansicht, dass die Verantwortung und Motivation, mit denen die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft ihre Aufgaben wahrnehmen, durch einen solchen Selbstbehalt nicht verbessert werden können.

Diversity

Bei der Besetzung von Führungsfunktionen orientiert sich der Vorstand an den Anforderungen der entsprechenden Funktion und sucht nach der bestmöglichen Person, die diese Anforderungen erfüllt. Stehen mehrere gleich qualifizierte Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung, achtet der Vorstand bei der Besetzung auf die Vielfalt und eine angemessene Berücksichtigung von Frauen im Unternehmen, ohne diese Kriterien zu einem vorrangigen Prinzip zu machen.

Vorstandsvergütung

Der Aufsichtsrat hat ein Cap für an Vorstände zu zahlende Abfindungen (maximal zwei Jahresgehälter) in den Vorstandsverträgen nicht vorgesehen, da die Verträge lediglich eine begrenzte Laufzeit von drei Jahren haben. Dementsprechend ergibt sich die mit Ziffer 4.2.3 beabsichtigte Begrenzung des möglichen Abfindungsanspruches eines Vorstands bereits aus der Natur der Vorstandsverträge.

Diversity von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Der Aufsichtsrat orientiert sich bei der Besetzung des Vorstands nach der Eignung und Qualifikation und sucht nach der bestmöglichen Besetzung der Vorstandspositionen. Nach Auffassung der Gesellschaft würde die vom Kodex vorgegebene besondere Gewichtung weiterer Kriterien die Auswahl möglicher Kandidatinnen oder Kandidaten für den Vorstand einschränken. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass der Vorstand derzeit nur aus drei Mitgliedern besteht.

Auch bei der Besetzung des Aufsichtsrats gilt, dass Eignung, Erfahrung und Qualifikation die maßgeblichen Auswahlkriterien sind. Eine Bindung an Vorgaben hinsichtlich der zukünftigen Besetzung schränkt die Flexibilität ein, ohne dass damit anderweitige Vorteile für das Unternehmen verbunden wären. Dies gilt umso mehr, als der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht.

8 Darstellung des Geschäftsverlaufs

Ertragslage

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 14,66 Mio. von EUR 23,20 Mio. auf EUR 8,54 Mio. deutlich zurückgegangen. Hierfür zeichnet vor allem der Umsatzrückgang im Segment Telefonie verantwortlich. In diesem Segment sind die Umsätze um EUR 15,15 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum (erstes Quartal 2012) zurückgegangen, während im Segment Erneuerbare Energien der Umsatz gegenüber dem ersten Quartal 2012 um EUR 0,68 Mio. ausgebaut werden konnte. Im Segment Telefonie waren es im Wesentlichen die Umsätze im Bereich Wholesale/Mehrwertdienste, die deutlich zurückgegangen sind.

Die Ertragslage des ersten Quartals wird maßgeblich durch das gegenüber dem Vergleichszeitraum deutlich geringere Rohergebnis geprägt. Im Vorjahreszeitraum wurde dieses Rohergebnis im Wesentlichen durch einmalige sonstige betriebliche Erträge EUR 1,36 Mio. positiv beeinflusst, während im ersten Quartal 2013 lediglich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 0,40 Mio. angefallen sind. Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen liegen mit EUR 4,39 Mio. leicht über dem Niveau des ersten Quartals 2012 mit EUR 4,18 Mio. Gegenüber dem vierten Quartal 2012 konnten diese Aufwandspositionen jedoch bereits deutlich reduziert werden. Dies resultiert insbesondere aus der Mitte November 2012 eingeleiteten 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013, deren vollständiges Kostensenkungspotenzial erst im Laufe des Jahres 2013 greifen wird.

Das EBITDA des ersten Quartals 2013 hat sich mit EUR -1,61 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (EUR -0,89 Mio.) nochmals verringert. Im Vergleich zu den letzten beiden Quartalen des Jahres 2012 ist jedoch eine deutliche Steigerung und insgesamt eine Trendwende festzustellen.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich von EUR 0,16 Mio. im Vorjahresquartal um EUR 0,11 Mio. auf EUR 0,04 Mio. im ersten Quartal 2013. Dies resultiert insbesondere aus geringen Zinserträgen und höheren Zinsaufwendungen aus der Darlehensfinanzierung.

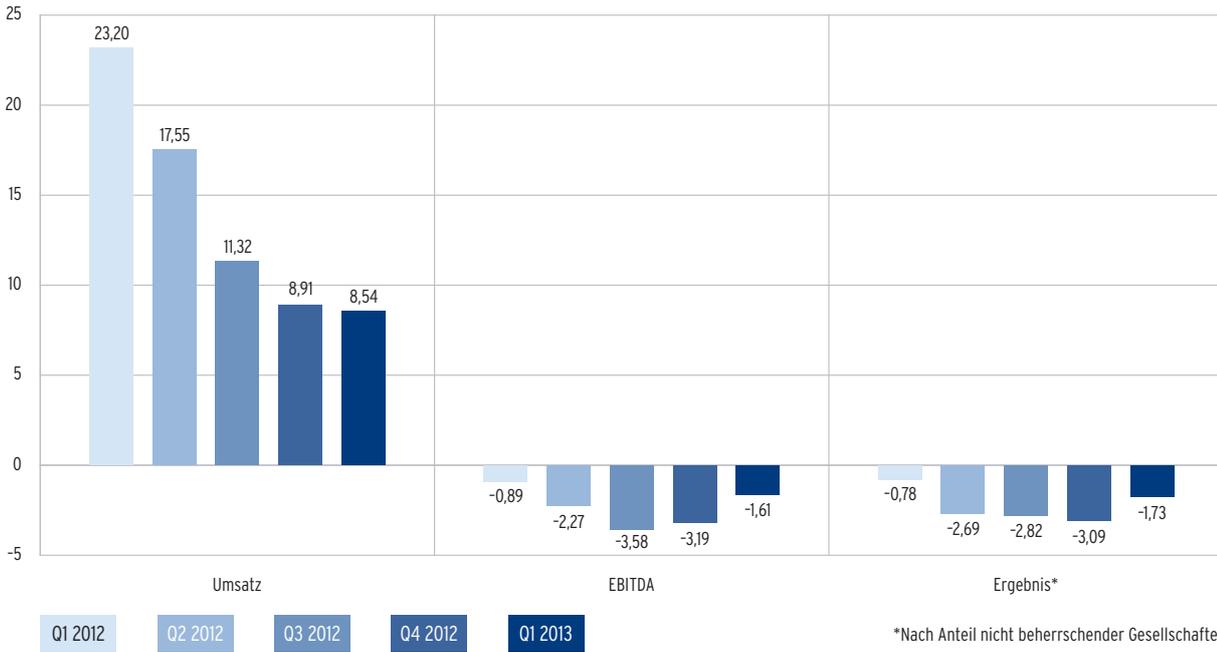
Die Ertragsteuererstattung in Höhe von EUR 0,02 Mio. (Vorjahresquartal: Steuerbelastung EUR -0,07 Mio.) betrifft mit EUR -0,02 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,06 Mio.) laufende Ertragsteuern und mit EUR 0,04 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,01 Mio.) latente Steuern.

In der Folge liegt das Konzernergebnis in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 mit EUR -1,73 Mio. um EUR 0,96 Mio. unter dem Konzernergebnis der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012 (EUR -0,78 Mio.).

Der internen Berichterstattung folgend, weist der Konzern in seiner Segmentberichterstattung die Segmente Telefonie, Services und Erneuerbare Energien sowie den Bereich Holding/Konsolidierung aus.

Im Folgenden werden die Segmente mit ihren intersegmentären Umsätzen und die Ergebnisse nach Anteil nicht beherrschender Gesellschafter aber vor Ergebnisabführung dargestellt. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – soweit Organschaftsverhältnisse bestehen – vom Organträger, der 3U HOLDING AG, getragen werden.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – 3U Konzern in EUR Mio.



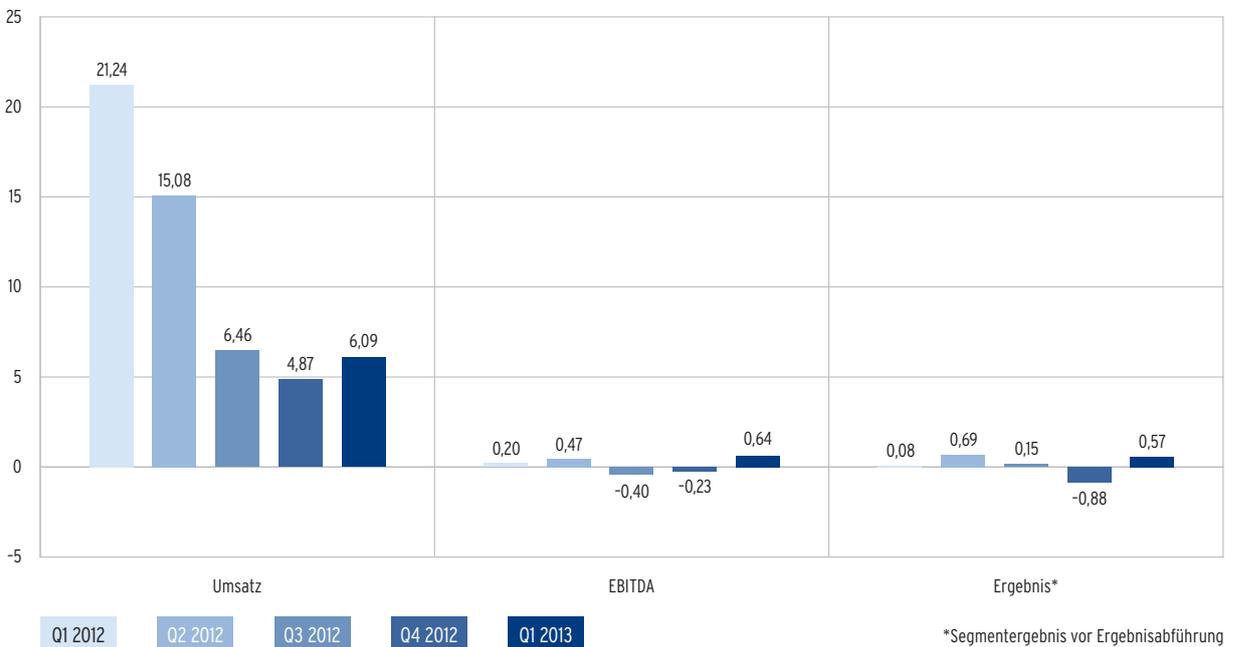
Segment Telefonie

Der sehr intensive Wettbewerb und die Einschnitte durch die TKG-Novelle und die damit einhergehenden weiteren Margenrückgänge haben im Segment Telefonie zum Jahresende 2012 deutliche Spuren hinterlassen. Bei gegenüber dem vierten Quartal 2012 deutlich gestiegenen Umsätzen konnten auch die Margen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden.

Der Umsatz im Segment Telefonie stieg im Berichtszeitraum gegenüber dem vierten Quartal 2012 von EUR 4,87 Mio. auf EUR 6,09 Mio. Das Marktumfeld bleibt weiterhin sehr schwierig, da eine ausgeprägte Konkurrenzsituation besteht, die sich im Geschäftsjahr 2012 nochmals verschärft hat, und der Markt des offenen Call-by-Call auch weiterhin schrumpfen wird.

Die gegenüber dem vierten Quartal 2012 höheren Margen führten zu einem Rohergebnis, das mit EUR 1,84 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartals (EUR 1,95 Mio.) lag. Der leichte Rückgang wurde durch deutlich geringere sonstige Aufwendungen mehr als kompensiert. Es verbleibt mit EUR 0,64 Mio. ein um EUR 0,44 Mio. höheres EBITDA. Das Ergebnis stieg im Vergleich zum ersten Quartal 2012 sogar um EUR 0,49 Mio. von EUR 0,08 Mio. auf EUR 0,57 Mio. im ersten Quartal 2013.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Telefonie in EUR Mio.



Segment Services

Das Segment Services umfasst die IT-Beratung und Entwicklung, die Unternehmensberatung sowie die konzernweit für mehrere Konzerngesellschaften eingesetzten Vertriebs- und Vermarktungsressourcen. Im Bereich der IT-Entwicklung haben die Produkte Ende des Jahres 2012 eine entsprechende Marktreife erreicht, die dazu geeignet ist, die Vermarktung in 2013 durchzuführen.

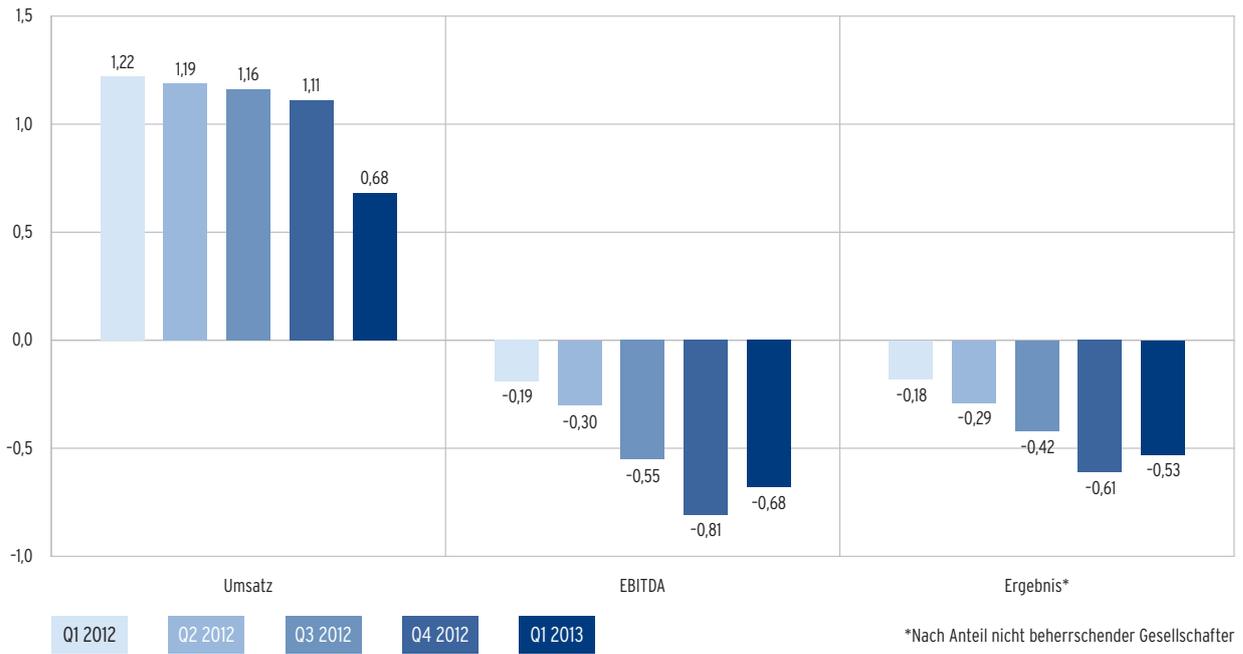
Die in diesem Segment ausgewiesenen Umsätze der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 von EUR 0,68 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 1,22 Mio.) wurden überwiegend noch konzernintern generiert. Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus der Reduzierung konzerninterner Dienstleistungen dieses Segmentes.

In 2012 wurde vor allem der Bereich IT personell weiter verstärkt, um das Thema Cloud Computing erfolgreich voranzutreiben. Cloud Computing ermöglicht die Realisierung von Kostenvorteilen gegenüber konventionellen Systemen, vor allem auch dann, wenn sich beispielsweise die Bezahlung nach der Dauer der Nutzung des Dienstes richtet und der Dienst nur gelegentlich genutzt wird. Dadurch lassen sich in erheblichem Maße lokale Ressourcen einsparen. Zunehmend wird diese Ressourceneffizienz auch in Verbindung mit der nachhaltigen Nutzung von IKT-Systemen gebracht.

Der gegenüber dem Vorjahresquartal insbesondere im Bereich der internen Konzerndienstleistungen erfolgte Personalabbau führte zu einem Rückgang des Personalaufwands von EUR 1,12 Mio. um EUR 0,12 Mio. auf EUR 1,00 Mio. Die Ende des Jahres 2012 in diesem Segment eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen haben sich bisher nur teilweise in den Aufwendungen niedergeschlagen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 0,14 Mio. auf EUR 0,43 Mio. erhöht. In diesen sind auch Aufwendungen für externe Entwicklungs- und Vertriebsressourcen enthalten.

Das EBITDA lag bei EUR -0,68 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,19 Mio.). Hierzu haben insbesondere die geringeren Umsatzerlöse bei weiterhin hohen Personalaufwendungen sowie die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen beigetragen. Das Ergebnis war mit EUR -0,53 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,18 Mio.) negativ. Gegenüber dem letzten Quartal des Jahres 2012 sind trotz der deutlich geringeren Umsatzerlöse die Auswirkungen der Kostenreduzierungen bereits erkennbar.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Services in EUR Mio.



Segment Erneuerbare Energien

Das Segment Erneuerbare Energien umfasst nahezu alle Aktivitäten – mit Ausnahme des Solarkraftwerk-Projekts und anderer interner Planungsleistungen – der 3U im Bereich Erneuerbare Energien. Der Handel mit solarer Systemtechnik schließt thermische Solaranlagen zur solaren Wärmeerzeugung, Regelung, Wärmespeicherung und Wärmeverteilung sowie Photovoltaik-Systeme ein. Das Leistungsspektrum reicht von Systemlösungen für Einfamilienhäuser bis hin zu solaren Großanlagen. Außerdem beinhaltet dieses Segment die Entwicklung, Produktion und den Handel von Produkten der Elektroindustrie und Umwelttechnikgütern, u. a. für thermische Solaranlagen und Anlagen zur Stromerzeugung aus Wärme.

Im Segment Erneuerbare Energien konnte der Umsatz – ohne großvolumiges Handelsgeschäft mit PV-Modulen – von EUR 1,88 Mio. in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 auf EUR 2,56 Mio. im ersten Quartal 2013 gesteigert werden.

Das Rohergebnis im Segment Erneuerbare Energien ist mit EUR 0,91 Mio. um EUR 0,59 Mio. über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die gestiegenen Personalaufwendungen sowie die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen führten zu einem EBITDA, das noch um EUR 0,22 Mio. über dem des Vergleichszeitraums lag.

Gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,24 Mio. höhere Abschreibungen auf Sachanlagen und ein höheres negatives Finanzergebnis – beides ist insbesondere auf die planmäßigen Abschreibungen und den Finanzierungsbedarf im Projekt Adelebsen zurückzuführen – haben dazu beigetragen, dass das Ergebnis des Segments Erneuerbare Energien in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 mit EUR -0,80 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,56 Mio.) um EUR -0,24 Mio. unter Vorjahresniveau liegt.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Erneuerbare Energien in EUR Mio.



Holding/Konsolidierung

Unter Holding/Konsolidierung sind sowohl die Holding-Aktivitäten, Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Solarkraftwerk und anderen Planungsleistungen als auch die erforderliche Konzernkonsolidierung zusammengefasst.

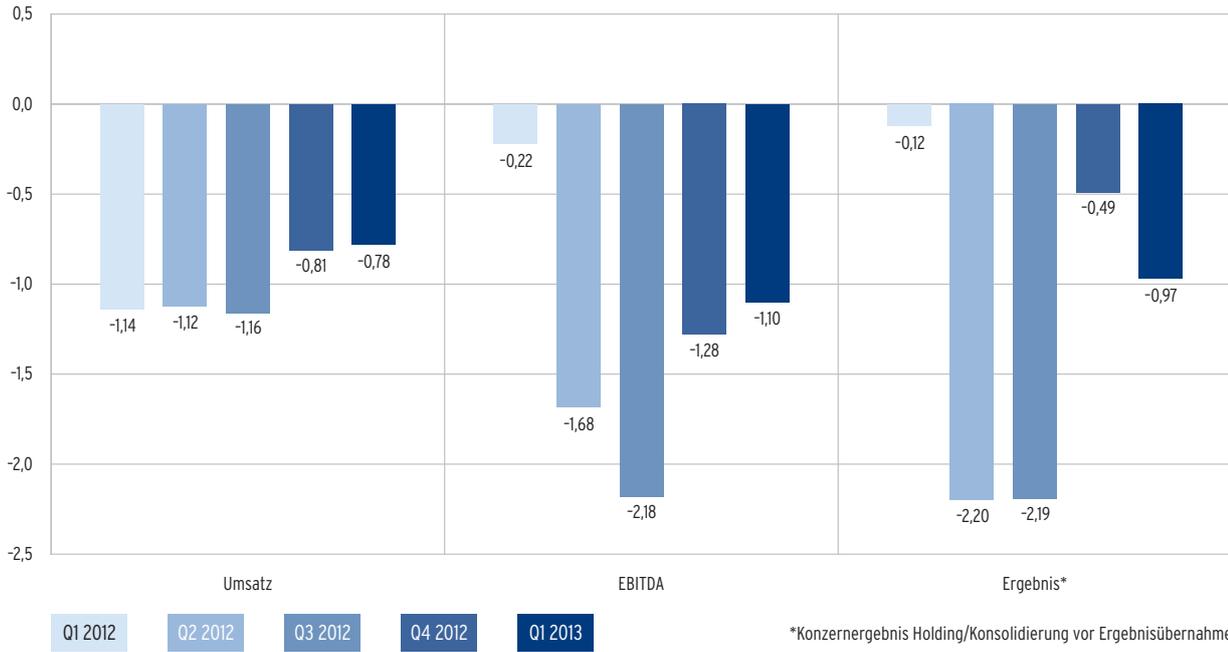
Für die Verwirklichung des Solarkraftwerk-Projekts und anderer Planungsleistungen wurden personelle Ressourcen in einem Kompetenz-Team aufgebaut. Diese können sich vor allem mittelfristig bezahlt machen, wenn diese Expertise sowohl bei Solarkraftwerk- als auch bei anderen Erneuerbare-Energien-Projekten, die an Dritte vermarktet werden, zum Einsatz kommt.

Unter Holding/Konsolidierung wird im Berichtszeitraum ein Umsatz von EUR -0,78 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -1,14 Mio.) ausgewiesen. Dieser setzt sich aus den Umsätzen der Holding und aus den Umsatzkonsolidierungen zusammen. Diese Umsatzkonsolidierungen resultieren vor allem aus der Konsolidierung der intersegmentären Umsätze sowie aus der Konsolidierung konzerninterner Dienstleistungen.

Das EBITDA des ersten Quartals beträgt EUR -1,10 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR -0,22 Mio.) und wird maßgeblich durch die Personalkosten in Höhe von EUR 0,80 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,69 Mio.) und von sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen in Höhe von EUR 0,35 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,28 Mio.) beeinflusst. Bei den Personalkosten ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen und Recht als auch die des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien der Muttergesellschaft zugeordnet sind. Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfällt der größte Anteil der Aufwendungen auf Rechts- und Beratungskosten und auf die Intercompany-Abrechnung von Dienstleistungen.

Ausgehend vom EBITDA haben höhere Abschreibungen und ein geringeres Finanzergebnis zu dem negativen Ergebniseffekt beigetragen, der durch geringere Steueraufwendungen nicht kompensiert werden konnte.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Holding/Konsolidierung in EUR Mio.



Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der 3U HOLDING AG änderte sich im Geschäftsjahr 2012 durch die hohen Investitionen und dem Verlust des Geschäftsjahres erheblich. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 hat der Konzern insgesamt EUR 0,29 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 9,68 Mio.) in langfristige Vermögenswerte investiert.

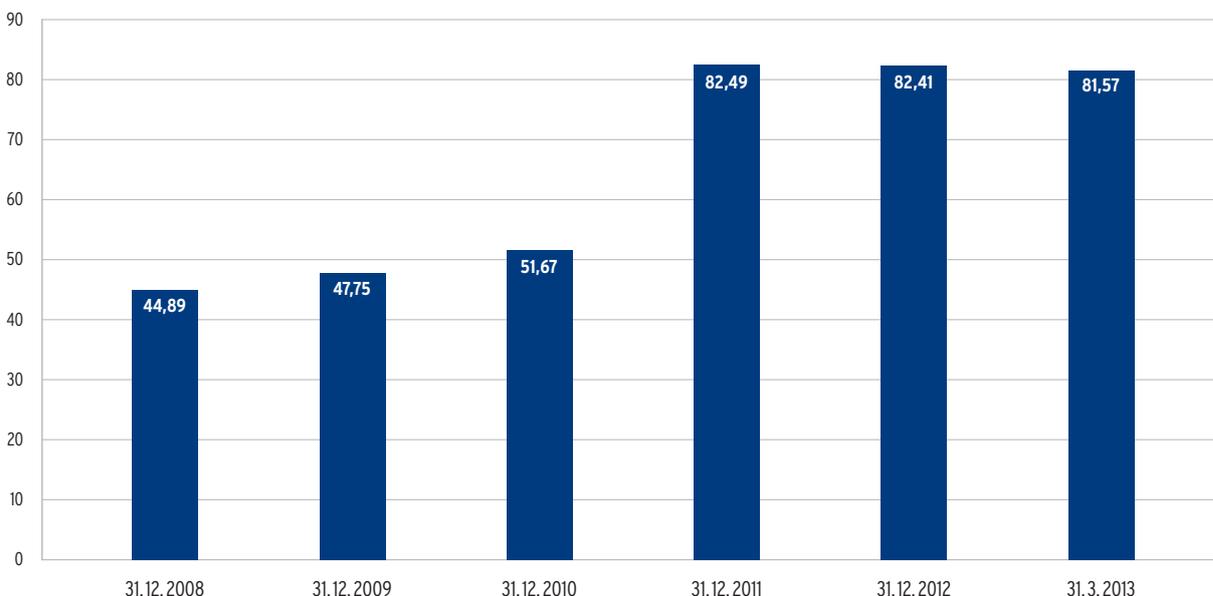
Die Finanzmittel legt die 3U HOLDING AG ausschließlich in Tages- und kurzfristigen Festgeldanlagen an.

Gegenüber dem 31. Dezember 2012 haben sich die liquiden und liquiditätsnahen Mittel um EUR 2,23 Mio. von EUR 6,75 Mio. auf EUR 4,52 Mio. reduziert.

Die 3U HOLDING AG verfügt weiterhin über eine außerordentlich solide Eigenkapitalquote. Aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote mit 81,57 % trotz des geringeren Eigenkapitals geringfügig verändert gegenüber dem 31. Dezember 2012 (82,41 %). Der Fremdkapitalanteil beträgt lediglich 18,43 % gegenüber 17,59 % zum Vorjahreszeitpunkt.

Die Reduzierung des Eigenkapitals resultiert aus dem Verlust des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von EUR -2,0 Mio. (inkl. des auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallenden Verlustes).

Entwicklung der Eigenkapitalquote (in %)



Überblick Bilanzpositionen	31. 3. 2013		31. 12. 2012	
	TEUR	%	TEUR	%
Langfristige Vermögenswerte	43.246	72,4	43.438	70,6
Anlagevermögen	42.267	70,8	42.473	69,0
Latente Steuern	637	1,1	599	1,0
Sonstige Vermögenswerte	342	0,5	366	0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	16.493	27,6	18.122	29,4
Vorräte	2.301	3,9	2.000	3,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.913	9,9	6.255	10,2
Sonstige Vermögenswerte	3.764	6,3	3.121	5,1
Liquide Mittel	4.515	7,5	6.746	10,9
Aktiva	59.739	100,0	61.560	100,0
Langfristige Passiva	52.649	88,2	54.408	88,4
Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	49.649	83,1	52.795	85,8
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-918	-1,5	-2.065	-3,4
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	3.918	6,6	3.678	6,0
Kurzfristige Passiva	7.090	11,8	7.152	11,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.586	2,6	3.201	5,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	5.504	9,2	3.951	6,4
Passiva	59.739	100,0	61.560	100,0

Die Bilanzsumme per 31. März 2013 belief sich auf EUR 59,74 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 61,56 Mio.) und ist damit EUR 1,82 Mio. geringer als zum Jahreswechsel. Die Ursachen für die Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2012 liegen im Wesentlichen in dem Rückgang der liquiden Mittel infolge des Verlustes des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2013.

Das Anlagevermögen in Höhe von EUR 42,27 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 42,47 Mio.) enthält neben den immateriellen Vermögenswerten (EUR 0,95 Mio. bzw. EUR 0,84 Mio. zum 31. Dezember 2012), den Sachanlagen (EUR 29,51 Mio. bzw. EUR 29,66 Mio. zum 31. Dezember 2012) und den Finanzanlagen (EUR 6,72 Mio. bzw. EUR 6,86 Mio. zum 31. Dezember 2012) auch Anlageimmobilien in Höhe von EUR 5,10 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 5,11 Mio.). Diese betreffen die zur Vermietung vorgesehenen Teile der Liegenschaften in Adelebsen und Montabaur. Die Finanzanlagen bestehen mit EUR 6,26 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 6,26 Mio.) aus einem Darlehen gegenüber der ehemaligen Tochtergesellschaft LambdaNet Communications Deutschland GmbH, welches jährlich in Teilbeträgen getilgt wird.

Ferner haben sich innerhalb der langfristigen Vermögenswerte die latenten Steuern insbesondere durch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge erhöht.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen zum 31. März 2013 rund EUR 1,63 Mio. unter denen zum 31. Dezember 2012. Neben den liquiden Mitteln sind weiterer wesentlicher Bestandteil der kurzfristigen Vermögenswerte die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die gegenüber dem 31. Dezember 2012 von EUR 6,27 Mio. auf EUR 5,91 Mio. zurückgegangen sind.

Auf der Passivseite haben sich neben der Verringerung des Eigenkapitals durch den Verlust des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2013 die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 1,59 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 3,20 Mio.) vermindert.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich durch die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des Standortes in Linz auf EUR 3,66 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 3,41 Mio.).

Der operative Cashflow lag im abgelaufenen Quartal bei EUR -2,26 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -2,89 Mio.). Wesentliche Ursache hierfür ist das negative Periodenergebnis. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist geprägt durch die Ausgaben für die Investitionen in das Sachanlagevermögen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -0,21 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -9,62 Mio.) liegt um EUR 9,41 Mio. unter dem des Vergleichszeitraums. Im Vorjahreszeitraum waren die Investitionen ins Sachanlagevermögen durch die Investitionen in den Solarpark Adelebsen geprägt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist mit EUR 0,24 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,03 Mio.) leicht positiv. Er resultiert im Wesentlichen aus dem Mittelzufluss aus der Darlehensaufnahme für die Immobilie am Standort in Linz.

Die Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, war im 3U Konzern im Berichtszeitraum jederzeit gegeben. Die Liquiditätslage stellt sich jedoch zum 31. März 2013 nicht mehr so komfortabel dar. Am 28. Februar 2013 wurde ein Rahmenkreditvertrag zur Finanzierung des PV-Projektes in Adelebsen unterzeichnet. Aus diesem sollen dem Konzern bis zu EUR 14,0 Mio. zufließen. Dies wird die Liquiditätslage des Konzerns deutlich verbessern. Bis zum 31. März 2013 wurden diese Mittel noch nicht abgerufen.

Die nachstehende Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel und ist in Anlehnung an die im Konzernabschluss dargestellte Kapitalflussrechnung (ohne Korrektur des Finanzmittelfonds) aufgestellt.

Kapitalflussrechnung (in TEUR)	31. 3. 2013	31. 3. 2012
Cashflow	-2.231	-12.538
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.261	-2.890
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-208	-9.619
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	238	-29
Wechselkursbedingte Änderungen	0	0
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	0	0
Veränderungen der flüssigen Mittel	-2.231	-12.538
Flüssige Mittel zu Periodenanfang*	6.746	33.372
Flüssige Mittel zu Periodenende*	4.515	20.834

*Inkl. als Sicherheit hinterlegte Festgelder in Höhe von EUR 1,5 Mio.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenlageberichts insgesamt als nicht zufriedenstellend; jedoch beginnt das in 2012 begonnene Restrukturierungsprogramm langsam zu greifen, so dass sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens in den letzten Monaten spürbar verbessert hat und das Konzernergebnis der Planung entspricht.

Die Umsätze im Konzern liegen zum Ende des Berichtszeitraums unter der Planung, da es vor allem im Segment Erneuerbare Energien aufgrund des ungewöhnlich strengen und langanhaltenden Winters zu großen Auftragsverschiebungen gekommen ist. Bei der Umsatzentwicklung ist darüber hinaus zu beachten, dass durch den Umsatzrückgang im margenschwachen Bereich Wholesale/Mehrwertdienste die Umsätze im Segment Telefonie im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um EUR 15,15 Mio. fielen. Im Vergleich zum vierten Quartal 2012 konnten die Umsätze jedoch um 25 % gesteigert werden.

Bei den Ergebniszahlen gab es deutliche Abweichungen von der aufgestellten Planung vor allem im Segment Erneuerbare Energien. Geringere als geplante Umsätze, vor allem durch Auftragsverschiebungen aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen im ersten Quartal, sind hierfür verantwortlich.

Die sich verändernden Rahmenbedingungen in den Segmenten Telefonie und Erneuerbare Energien stellen den Konzern insgesamt vor neue Herausforderungen. Um diese zu bewältigen, ist es notwendig, sich in den beiden Segmenten neu auszurichten und entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Durch das in 2012 begonnene Restrukturierungsprogramm soll es dem Konzern gelingen, zumindest operativ ein ausgeglichenes Ergebnis im Jahr 2013 zu erreichen.

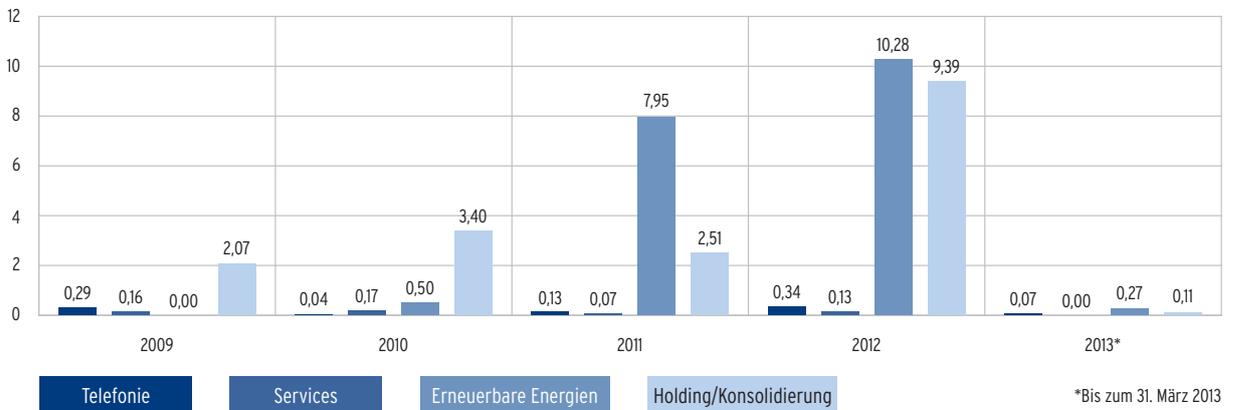
Investitionen/Desinvestitionen

Im ersten Quartal 2013 wurden im Konzern Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in Sachanlagen sowie Anlageimmobilien in Höhe von EUR 0,29 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 9,68 Mio.) getätigt.

Im Segment Telefonie wurden EUR 0,02 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,02 Mio.) investiert. Die Investitionen in den Segmenten Services und Erneuerbare Energien betragen EUR 0,00 Mio. resp. EUR 0,08 Mio. nach EUR 0,08 Mio. bzw. EUR 4,12 Mio. im Vergleichszeitraum 2012. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen und Anlageimmobilien der Holding betragen EUR 0,18 Mio. im ersten Quartal 2013 gegenüber EUR 5,46 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Für das Geschäftsjahr 2013 sind insgesamt Investitionen in Höhe von rund EUR 3,83 Mio. in die bestehenden Geschäftsfelder eingeplant. Hiervon werden EUR 1,06 Mio. im Segment Telefonie, EUR 1,57 Mio. im Segment Services, EUR 0,32 Mio. im Segment Erneuerbare Energien und EUR 0,88 Mio. bei der Holding investiert werden.

Entwicklung der Investitionen in EUR Mio.



Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Es sind vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 3U HOLDING AG und ihrer Beteiligungsunternehmen, die für den Unternehmenserfolg verantwortlich sind. Daher hat ihre Identifikation mit dem 3U Konzern und ihr Engagement für dessen Ziele höchste Priorität.

Mitarbeiter*

Der 3U Konzern beschäftigte am Bilanzstichtag 165 Mitarbeiter (Vorjahr: 163) nach 188 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2012. Im Quartalsdurchschnitt waren es 176 (Vorjahr: 156). Der Rückgang der Mitarbeiteranzahl in 2013 ist vor allem auf den Abbau der Mitarbeiterzahl bei defizitären Tochtergesellschaften zurückzuführen. Innerhalb des Segments Erneuerbare Energien wuchs hingegen die Mitarbeiteranzahl bei den Tochtergesellschaften KlimaLevel Energiesysteme und Selfio. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche:



Unsere Mitarbeiter tragen mit ihren Ideen entscheidend zu mehr Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit bei. Deshalb wird ein kooperatives und kommunikationsförderndes Klima im Konzern begünstigt, da alle Mitarbeiter motiviert werden, Vorschläge zur Optimierung der Produkte und Arbeitsabläufe, zu Synergien und sonstigen Verbesserungen im Konzern zu machen. Das Vergütungssystem ist je nach Tätigkeit in feste und variable Anteile gegliedert, damit überdurchschnittliche Leistungen auch entsprechend honoriert werden können.

Gesundheit der Mitarbeiter fördern

Wir verstehen Gesundheit nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als psychisches, körperliches und soziales Wohlbefinden. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu bewahren und zu fördern, haben wir gezielt Maßnahmen im Konzern umgesetzt. So unterstützt der Konzern die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeiter beispielsweise von geförderten Sportangeboten, über kostenlose Grippeimpfungen bis hin zu Schulungen zur Stressprävention. Die Mitarbeiter haben darüber hinaus die Möglichkeit an internen und externen Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Verbundenheit mit 3U wird durch eine Reihe von Maßnahmen gestärkt, bei denen soziale Aspekte im Vordergrund stehen.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erhöht. Nach 2012 nahm auch 2013 bisher kein Mitarbeiter durch einen Unfall am Arbeitsplatz nennenswert Schaden.

Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme

Mit Beschluss vom 19. August 2010 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.684.224,00 zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 7. Februar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2011 aufgelegt.

Aktienoptionsplan 2011

Der Aktienoptionsplan 2011 hat folgende Eckpunkte:

Bezugsberechtigte sind:

Gruppe 1: Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft

Gruppe 2: Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands sowie Mitglieder der Geschäftsführungen in- und ausländischer verbundener Unternehmen (§ 15 AktG)

Gruppe 3: Sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (§ 15 AktG)

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 wurden insgesamt 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Verteilung auf die einzelnen Gruppen sieht wie folgt aus (der Wert in Klammern gibt die maximal mögliche Anzahl auszugebender Aktienoptionen an):

Gruppe 1: 400.000 (von 468.422) Aktienoptionen

Gruppe 2: 2.800.000 (von 2.810.535) Aktienoptionen

Gruppe 3: 1.402.500 (von 1.405.267) Aktienoptionen

Gesamt: 4.602.500 (von 4.684.224) Aktienoptionen

Der Aktienoptionsplan 2011 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer vierjährigen Sperrfrist frühestens ab dem 7. Februar 2015 und nur bis zum 6. Februar 2016 ausgeübt werden.

Die Optionsrechte dürfen nur innerhalb eines Zeitraums von fünfzehn Bankarbeitstagen in Frankfurt am Main jeweils nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und/oder des Konzernabschlusses, der ordentlichen Hauptversammlung oder der Veröffentlichung eines Quartalsberichts und/oder des Geschäftsberichts ausgeübt werden. Die Optionsrechte sind nicht übertragbar.

Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Der Ausübungspreis für die Optionsrechte beträgt EUR 1,00 je Aktie. Zum Zeitpunkt der Auflegung des Aktienoptionsprogramms am 7. Februar 2011 notierte die Aktie bei EUR 0,66; der Aufschlag belief sich demnach auf 51,5 %.

Die durch die Ausübung der Aktienoptionen erhaltenen Aktien darf der Bezugsberechtigte jeweils nur innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der Quartalsberichte oder nach der Veröffentlichung der Regelpublizität veräußern.

Von den im Rahmen dieses Programms ausgegebenen 4.602.500 Aktienoptionen waren zum Bilanzstichtag 1.037.500 verfallen.

Verfallen sind in:

- 2011: 582.500 Aktienoptionen
- 2012: 365.000 Aktienoptionen
- 2013: 90.000 Aktienoptionen (bis zum 31. März 2013)

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem 31. Dezember 2012 nicht wesentlich verändert. Wir verweisen hierzu auf unsere Darstellung im Geschäftsbericht 2012. Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Chancen- und Risikobericht

Zum 31. März 2013 haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2012 ausführlich dargestellten Risiken und deren Einschätzung ergeben.

Wesentliche Ereignisse nach Beendigung der Zwischenberichtsperiode

Am 22. April 2013 hat der Vorstand der 3U HOLDING AG auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 erteilten Ermächtigung beschlossen, in der Zeit vom 1. Mai 2013 bis längstens zum 30. Mai 2017 bis zu 10 % der eigenen Aktien (bis zu Stück 3.531.401 Aktien) über die Börse zurückzukaufen. Innerhalb der Laufzeit des Aktienrückkaufprogramms behält sich der Vorstand vor, im Einklang mit den einzuhaltenden rechtlichen Vorgaben den Rückkauf jederzeit auszusetzen und wieder aufzunehmen.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ereignet.

24 Prognosebericht

Konjunkturausblick

Im Frühjahr 2013 hat sich die Weltkonjunktur leicht belebt. Die Erwartungen von Unternehmen und Verbrauchern haben sich schon seit dem Herbst 2012 verbessert, und die Industrieproduktion wie auch der Welthandel zogen in den vergangenen Monaten wieder an. Hierzu hat nicht zuletzt beigetragen, dass das Risiko eines Auseinanderbrechens des Euroraums nach dem Eingreifen der EZB erheblich geringer eingeschätzt wird. Dieses Bild scheint sich auch durch die Banken- und Finanzkrise in Zypern nicht grundlegend geändert zu haben. Von Seiten der Finanzmärkte haben sich die Rahmenbedingungen seit dem vergangenen Herbst recht deutlich verbessert. Die Anspannungen im Euroraum, zu denen es im ersten Halbjahr 2012 im Zuge der erneuten Zuspitzung der Staatsschuldenkrise gekommen war, ließen deutlich nach. Die Aktienkurse sind in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften seit Mitte des vergangenen Jahres kräftig gestiegen und haben zuletzt in einigen Ländern langjährige Höchststände erreicht.

Die in der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose vertretenen Institute rechnen damit, dass die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr wieder etwas an Fahrt gewinnt. Auch im Euroraum wird sich die Konjunktur langsam wieder beleben. Der Anstieg der Weltproduktion dürfte im Jahr 2013 etwa 2,5 % und im Jahr 2014 gut 3 % betragen, unter der Voraussetzung, dass sich die Krise im Euroraum nicht erneut verschärft. Eine tatkräftige Fortsetzung und der Erfolg der Reformbemühungen in den Krisenländern sind aber immer noch nicht gesichert. Sollte es zu einer merklichen Verlangsamung oder gar einem Scheitern der strukturellen Anpassungsprozesse in den Krisenstaaten des Euroraums kommen, so ist mit einem spürbaren Rückgang des Vertrauens zu rechnen, der auch die Konjunktur schwer belasten würde.

Die Konjunktur in Deutschland ist im Frühjahr 2013 wieder aufwärts gerichtet. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich seit dem Herbst des vergangenen Jahres deutlich verbessert. Dies dürfte nicht zuletzt darauf zurückgehen, dass sich die Lage an den Finanzmärkten entspannt hat, nachdem die Unsicherheit über die Zukunft der Europäischen Währungsunion gesunken ist. Auch der weltwirtschaftliche Gegenwind hat nachgelassen, denn außerhalb des Euroraums deutet sich eine etwas beschleunigte Expansion an.

Die führenden Wirtschaftsinstitute in Deutschland rechnen damit, dass die Konjunktur im Verlauf dieses Jahres Fahrt aufnimmt. Die Irritationen im Zusammenhang mit der Wahl in Italien und der Bankenkrise in Zypern zeigen allerdings, dass weiterhin das Risiko einer Zuspitzung der Krise besteht, wenn auch nicht mehr im gleichen Ausmaß wie im vergangenen Jahr.

Im Jahresdurchschnitt wird das Bruttoinlandsprodukt lediglich um 0,8 % zunehmen. Die Lage am Arbeitsmarkt wird sich voraussichtlich weiter bessern. Die Beschäftigung wird steigen und die Zahl der Arbeitslosen wird im Jahresdurchschnitt knapp 2,9 Mio. Personen betragen. Der Preisauftrieb hat sich zuletzt beruhigt, vor allem verbilligten sich Mineralölprodukte. Auch deshalb dürfte die Inflationsrate mit 1,7 % etwas geringer ausfallen als im Jahr 2012.

Im Jahr 2014 dürfte die Konjunktur weiter leicht an Schwung gewinnen. Alles in allem wird das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2014 voraussichtlich um 1,9 % expandieren. Die Zahl der Arbeitslosen dürfte deutlich zurückgehen und im Jahresdurchschnitt bei 2,7 Mio. Personen liegen. Mit der Zunahme der Kapazitätsauslastung wird die Inflationsrate auf 2,0 % anziehen.

Ausblick Telefonie

Das EITO (European Information Technology Observatory) prognostiziert in seinem ICT Market Report 2013, dass die weltweiten Ausgaben für IT und Telekommunikation in 2013 voraussichtlich um 5,1% steigen werden. Zu den am stärksten wachsenden Ländern gehören Indien, Brasilien, China und USA. Deutlich langsamer wachsen die ICT-Märkte in Europa mit 0,9%; für Deutschland wird ein Wachstum für den gesamten ICT-Markt von 1,6% erwartet.

Seit dem Jahr 2005 sind die Umsätze im Gesamtmarkt für Telekommunikationsdienste in Deutschland rückläufig. Diese Entwicklung basiert auf starken Umsatzrückgängen im Festnetzbereich und moderaten Rückgängen im Mobilfunkmarkt. Damit herrscht in der Telekommunikationsbranche ein Verdrängungsmarkt, der von Innovationen und technischem Fortschritt geprägt wird, aber vor allem auch aufgrund der ausgeprägten Konkurrenzsituation durch weiteren Preisverfall gekennzeichnet ist. Außerdem tragen regulatorische Entscheidungen in nicht unerheblichem Maß zum Preisverfall bei. So hat die Bundesnetzagentur mit Wirkung zum 1. Dezember 2012 unter anderem die Durchleitungs- und Terminierungsentgelte im Festnetz vorläufig um 20-40% und die Terminierungsentgelte im Mobilfunk vorläufig um 45-47% gesenkt. Wegen der starken Schwankungen des Call-by-Call-Marktes ist eine mittelfristige Marktprognose schwierig. Wie in den Vorjahren dürfte der Markt weiter schrumpfen, auch wenn sich dieser Prozess verlangsamen dürfte. 2012 ging der relevante Markt um rund 14% zurück, während er in den Jahren zuvor um 20-30% schrumpfte.

Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand mit einem positiven Ergebnisbeitrag des Segments Telefonie sowohl in 2013 als auch in 2014. Beeinträchtigt werden könnten Umsatz und Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereichs durch eine noch stärkere Absenkung der Terminierungsentgelte, die derzeit durch die Europäische Kommission von der Bundesnetzagentur gefordert wird. Der 3U Konzern wird weiterhin die Strategie verfolgen, im Segment Telefonie profitable Nischen zu identifizieren und wenn möglich zu besetzen.

Ausblick Services

Vor allem mit den Themen Cloud Computing und IT- sowie Unternehmensberatung werden die Kunden adressiert. Beim Cloud Computing werden IT-Leistungen bedarfsgerecht und flexibel in Echtzeit als Service über das Internet bereitgestellt und nach Nutzung abgerechnet. Im Cloud Computing fließen verschiedene technische Verbesserungsinnovationen zusammen und erzeugen das Potenzial für eine Basisinnovation im Business. Kostenreduktion, Kostenstrukturveränderungen und Kostenvariabilisierung, Flexibilität und vollkommen neue Geschäftsmodelle sind dafür wichtige Argumente. Es wird erwartet, dass Cloud Computing die gesamte Informationswirtschaft, ihre Technologien und ihr Geschäft und somit auch die Beziehungen zwischen Anbietern und Kunden nachhaltig verändern wird. Mit einer schnellen Akzeptanz von Cloud Computing in der Wirtschaft sinkt der Bedarf an technischer Infrastruktur-Expertise. Für Software-Anbieter verschiebt sich das klassische Lizenzgeschäft in Richtung „Software as a Service“.

Marktexperten bescheinigen den 3U Dienstleistungsangeboten Cloud Computing, Software as a Service, IT-Services und Consulting-Dienstleistungen gute Wachstumsaussichten. Auch die Marktakzeptanz für Produkte des Bereichs Services nimmt zu. So konnte u. a. eine Bank als Kunde mit einem sechsstelligen Auftragsvolumen für die Systemadministration/IT Security Dienstleistungen gewonnen werden.

Der Vorstand der 3U HOLDING AG erwartet ab 2013 stark steigende externe Umsätze, jedoch einen positiven Ergebnisbeitrag dieses Segments erst ab 2014.

Ausblick Erneuerbare Energien

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien als Wirtschaftsfaktor wächst nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit. Mit dem Segment Erneuerbare Energien nimmt der Konzern an dem voranschreitenden Wandel in der Energieerzeugung zur Nachhaltigkeit und dem Trend zum ressourcenschonenden und damit effizienteren Energieeinsatz teil. Neben dem Ausbau der bereits am Markt agierenden Geschäftsfelder erscheint vor allem ein Ausbau der Bereiche Heizen, Kühlen und Lüften aussichtsreich, der sich bereits heute erfreulich entwickelt. Darüber hinaus sollen weitere EE-Projekte realisiert werden. Hierbei spielen sowohl die Themen Solarkraftwerk als auch Windkraftprojekte eine wichtige Rolle. Während wir beim SKW demnächst von der Forschungs- und Entwicklungsphase in die aktive Vermarktungsphase übergehen, beschäftigen sich die uns zur Verfügung stehenden Planungsressourcen u. a. damit, aussichtsreiche Windkraft-Projekte zu identifizieren. Geeignete Projekte weisen ein ausgesprochen gutes Chancen-/Risiko-Profil auf.

Insgesamt rechnet der Vorstand daher mit einem Wachstum dieses Segments. In 2014 wird dieses Segment einen positiven Ergebnisbeitrag leisten.

Strategische Ausrichtung

Für den Konzern steht die nachhaltige operative Profitabilität in den einzelnen Segmenten im Vordergrund. Aufgrund der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung in 2012 mussten im vierten Quartal 2012 und im ersten Quartal 2013 eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt werden, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Hierzu wurden u. a. im Segment Services vor allem die Vertriebs- und Marketingressourcen für den Bereich Telefonie und erneuerbare Energien reduziert. Außerdem kam es im Segment Erneuerbare Energien zum Personalabbau im Bereich Dienstleistungen und Beratung. Ziel dieser Maßnahmen ist eine erhebliche Kostenreduktion und die Konzentration auf margenstärkere Umsätze.

Während das Segment Telefonie weiter schrumpfen wird, werden die Segmente Services und Erneuerbare Energien weiter ausgebaut. Neben dem Ausbau der Geschäftsfelder durch organisches Wachstum ermöglicht vor allem die komfortable Eigenkapitalausstattung und die damit verbundene gute Bonität des Konzerns ebenfalls anorganisches Wachstum insbesondere des Segments Erneuerbare Energien. Der 3U Konzern verfolgt dabei die Strategie, erfolgreiche Geschäftsbereiche langfristig zu behalten, aber bei attraktiven Offerten diese auch zu veräußern.

Ausblick 3U Konzern

Der 3U Konzern hat im ersten Quartal 2013 eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die dazu geführt haben, dass der Konzern zum Ende des ersten Quartals 2013 aufgrund der geänderten Marktbedingungen wieder besser aufgestellt ist und den Herausforderungen des laufenden Geschäftsjahres deutlich besser begegnen kann. Hierzu war es notwendig, sich von defizitären Geschäftsbereichen zu trennen und an einigen Stellen Personal einzusparen. Mit den schon umgesetzten bzw. geplanten Maßnahmen sollte es im Geschäftsjahr 2013 zum Turnaround bei den Ergebniszahlen kommen.

Die Prognosequalität unterliegt dem Einfluss der sehr dynamischen Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche. Hinzu kommt, dass der anteilige oder vollständige Verkauf von Tochtergesellschaften zum Unternehmenszweck der 3U HOLDING AG als Beteiligungsgesellschaft gehört. Hieraus erzielte Erträge sind jedoch nur begrenzt planbar und bleiben daher bei der folgenden Prognose unberücksichtigt.

Dies vorausgeschickt, rechnet der Vorstand der 3U HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2013 im Konzern mit Umsätzen zwischen EUR 45 Mio. und EUR 50 Mio., einem EBITDA zwischen EUR -1,0 Mio. und EUR 1,0 Mio. und einem Konzernergebnis zwischen EUR -3,0 Mio. und EUR -1,0 Mio.

Für 2014 rechnet der Vorstand mit Umsätzen zwischen EUR 50 Mio. und EUR 55 Mio., einem EBITDA zwischen EUR 2 Mio. und EUR 5 Mio. sowie einem Konzernergebnis zwischen EUR 0 Mio. und EUR 2 Mio.

Ziel aller Aktivitäten ist es, den Wert des 3U Konzerns für die Aktionäre, aber auch für die Mitarbeiter nachhaltig zu steigern. Der Erfolg dieser Anstrengungen soll sich in einem positiven Kursverlauf der 3U Aktie widerspiegeln.

Im Zusammenhang mit den hier dargestellten Einschätzungen und Erwartungen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Marburg, im Mai 2013

Der Vorstand

Michael Schmidt

Christoph Hellrung

Andreas Odenbreit

Bilanz zum 31. März 2013

Aktiva 3U Konzern (in TEUR)	31. 3. 2013	31. 12. 2012
Langfristige Vermögenswerte	43.246	43.438
Immaterielle Vermögenswerte	946	842
Sachanlagen	29.506	29.662
Anlageimmobilien	5.100	5.109
Finanzanlagen	6.256	6.256
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	459	604
Latente Steuern	637	599
Sonstige langfristige Vermögenswerte	342	366
Kurzfristige Vermögenswerte	16.493	18.122
Vorräte	2.301	2.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.913	6.255
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.764	3.121
Liquide Mittel	4.515	6.746
Aktiva gesamt	59.739	61.560

Passiva		
3U Konzern (in TEUR)	31. 3. 2013	31. 12. 2012
Eigenkapital	48.731	50.730
Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital TEUR 4.684 / 31. Dezember 2012: TEUR 4.684)	35.314	35.314
Kapitalrücklage	25.037	25.037
Eigene Anteile	0	0
Gewinnrücklage	692	692
Ausgleichsposten Währungskursdifferenzen	2	2
Ergebnisvortrag	-9.662	1.132
Konzernergebnis	-1.734	-9.382
Summe Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	49.649	52.795
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-918	-2.065
Langfristige Schulden	3.918	3.678
Langfristige Rückstellungen	156	158
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.661	3.413
Latente Steuern	101	107
Kurzfristige Schulden	7.090	7.152
Kurzfristige Rückstellungen	624	528
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	23	23
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.586	3.201
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.854	3.387
Passiva gesamt	59.739	61.560

30 Gewinn- und Verlustrechnung

3U Konzern (in TEUR)	3-Monatsbericht	
	1.1.-31.3. 2013	1.1.-31.3. 2012
Umsatzerlöse	8.540	23.199
Andere Erträge	398	1.363
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-32	58
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Materialaufwand	-6.128	-21.329
Rohergebnis	2.778	3.291
Personalaufwand	-2.885	-2.733
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.507	-1.449
EBITDA	-1.614	-891
Abschreibungen	-453	-217
EBIT	-2.067	-1.108
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	34	50
Übriges Finanzergebnis	9	110
EBT	-2.024	-948
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	-71
Ergebnis vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-2.000	-1.019
Periodenergebnis	-2.000	-1.019
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	-266	-241
Davon Konzernergebnis	-1.734	-778

Gesamtergebnisrechnung

31

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-31.3. 2013	1.1.-31.3. 2012
Periodenergebnis	-2.000	-1.019
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend	-1.734	-778
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	-266	-241
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		
Währungskursdifferenzen	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	0	0
Gesamtes Periodenergebnis	-2.000	-1.019
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend	-1.734	-778
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	-266	-241

32 Eigenkapitalveränderungsrechnung

3U Konzern (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungskursdifferenzen
Stand 1.1.2012	39.238	24.269	-3.301	692	1
Umbuchung Ergebnis 2011	0	0	0	0	0
Kapitalherabsetzung um 3.923.770 Stückaktien	-3.924	623	3.301	0	0
Dividendenauszahlung für das Geschäftsjahr 2011	0	0	0	0	0
Aktienoptionsprogramm 2011	0	145	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	1
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2012	35.314	25.037	0	692	2

3U Konzern (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungskursdifferenzen
Stand 1.1.2013	35.314	25.037	0	692	2
Umbuchung Ergebnis 2012	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Stand 31.3.2013	35.314	25.037	0	692	2

Ergebnis- vortrag	Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
-24.452	26.644	63.091	-826	62.265
26.644	-26.644	0	0	0
0	0	0	0	0
-1.059	0	-1.059	0	-1.059
0	0	145	0	145
0	-9.382	-9.381	-1.248	-10.629
-1	0	-1	9	8
1.132	-9.382	52.795	-2.065	50.730

Ergebnis- vortrag	Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
1.132	-9.382	52.795	-2.065	50.730
-9.382	9.382	0	0	0
0	-1.734	-1.734	-266	-2.000
-1.413	0	-1.413	1.413	0
-9.662	-1.734	49.649	-918	48.731

34 Kapitalflussrechnung

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-31.3. 2013	1.1.-31.3. 2012
Periodenergebnis	-2.000	-1.019
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	453	217
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	94	-48
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41	-11.329
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.615	12.016
+/- Veränderung sonstige Forderungen	-619	-905
+/- Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	1.467	-1.742
+/- Veränderung Steuerforderungen/-schulden inkl. latente Steuern	-44	-60
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	-34	-20
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit*	-2.261	-2.890
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	131	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-275	-6.007
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-14	-2
- Auszahlungen für Investitionen in Anlageimmobilien	0	-3.545
+ Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen assoziierter Unternehmen	0	0
- Auszahlungen aus Zugängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	-121
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
-/+ Auszahlungen/Einzahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-78	56
+ Zahlungsmittelzufluss aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften	28	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit*	-208	-9.619
Übertrag	-2.469	-12.509

*Siehe folgende Seite

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-31.3. 2013	1.1.-31.3. 2012
Übertrag	-2.469	-12.509
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Gesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	0	0
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	300	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-62	-29
- Tilgung Leasingverbindlichkeiten	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit*	238	-29
Summe der Cashflows	-2.231	-12.538
+/- Verfügungsbeschränkungen im Finanzmittelfonds	0	0
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
+/- Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.246	31.872
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.015	19.334
Gesamte Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.231	-12.538

36 Anhang zum 31. März 2013

Allgemeine Angaben über den Konzern

Die 3U HOLDING AG (nachfolgend auch als 3U oder Gesellschaft bezeichnet) mit Sitz in Marburg ist die Muttergesellschaft des 3U Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter HRB 4680 eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der 3U und ihrer Tochtergesellschaften umfasst die Verwaltung eigenen Vermögens, den Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen im Segment Telefonie. Die Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien und Dienstleistungen werden in den Segmenten Erneuerbare Energien und Services dargestellt.

Die Anschrift der Gesellschaft lautet: Frauenbergstraße 31-33, 35039 Marburg

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) angefertigt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ergänzende Angaben gemäß IAS 34

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden zum Jahresabschluss 31. Dezember 2012 wurden unverändert zum 31. März 2013 angewandt.

Bezüglich der Angaben zur Auftragslage und zur Entwicklung von Kosten und Preisen verweisen wir auf den Abschnitt „Darstellung des Geschäftsverlaufs“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu dem Anfang des Jahres 2011 durchgeführten Aktienoptionsprogramm verweisen wir auf den Abschnitt „Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme“ dieses Zwischenberichtes.

Hinsichtlich der Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter verweisen wir auf den Abschnitt „Mitarbeiter“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu den Angaben zu wesentlichen Ereignissen nach Ende der Zwischenberichtsperiode verweisen wir auf den Abschnitt „Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode“ im Konzernzwischenlagebericht.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten drei Monate 2013 im Vergleich zum Vorjahr nicht außergewöhnlich entwickelt. Hinsichtlich einzelner Geschäftsbeziehungen dürfen wir auf unseren Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2012, Textziffer 8.3 verweisen.

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31. Dezember 2012 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Das Segment Services expandierte Anfang 2013 durch die Gründung einer Gesellschaft in den USA. Die weclapp Inc. mit Sitz in Delaware, USA und Geschäftsstelle in San Francisco soll die Erschließung des amerikanischen Marktes vorantreiben. Die Vertriebsstrategie für USA sieht den Direktvertrieb online über www.weclapp.com und den indirekten Vertrieb über Sales & Service Partner vor.

Die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH hat zum 24. Januar 2013 vom bisherigen Joint-Venture Partner Beijing Yongdong Brilliant Heat-pipe Solar Energy Technology Co., Ltd. alle restlichen Anteile der Tianjin EuroSun Solarenergy Technology Co., Ltd. übernommen. Die Gesellschaft befindet sich somit zu 100 % im Besitz der EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH.

Am 18. Februar 2013 einigten sich die Gesellschafter der 3U ENERGY AG auf einen Aktienkauf- und Übertragungsvertrag. Inhalt der Vereinbarung ist der Erwerb von 12.500 Stückaktien (entspricht 25 % der Aktien des Unternehmens) nebst sämtlicher Nebenrechte zu einem Kaufpreis in Höhe von insgesamt EUR 1,00 durch die 3U HOLDING AG. Damit steigt der Anteil der 3U HOLDING AG an der 3U ENERGY AG auf 99,998 %.

Zum 31. März 2013 werden neben der 3U HOLDING AG 27 (31. Dezember 2012: 25) in- und ausländische Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen, bei denen die 3U HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte bzw. über die Möglichkeit zur Kontrolle verfügt.

Ergebnis je Aktie

3U Konzern	1.1.-31.3. 2013	1.1.-31.3. 2012
Anzahl der Aktien (in Stück)		
Stand 1. Januar	35.314.016	39.237.786
Stand 31. März	35.314.016	35.314.016
Anzahl der Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis	35.314.016	35.314.016
Auswirkung der verwässernden potenziellen Stammaktien: Optionen	0	3.790.000
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis	35.314.016	39.104.016
Ergebnis je Aktie		
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	-0,05	-0,02
Ergebnis je Aktie, verwässert (in EUR)	-0,05	-0,02

Segmentberichterstattung

Entsprechend den Regeln des IFRS 8, Geschäftssegmente, stellt die Segmentberichterstattung der 3U HOLDING AG auf den „Management Approach“ in Bezug auf die Segment-Identifikation ab.

Die Informationen, die regelmäßig Vorstand und Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt werden, sind demnach als maßgeblich für die Segmentdarstellung zu betrachten.

Der internen Berichterstattung folgend weist die 3U in ihrer Segmentberichterstattung die Segmente Telefonie, Services, Erneuerbare Energien sowie zusätzlich den Bereich Holding/Konsolidierung aus.

Das Segment Telefonie, welches die Produkte Call-by-Call, Preselection, Mehrwertdienste und Terminierungsleistungen im Wholesale-Bereich umfasst, beinhaltet sämtliche Aktivitäten des ursprünglichen Basisgeschäftes Telefonie der 3U.

Das Segment Services umfasst Dienstleistungen in den Bereichen IT-Service/Systementwicklung, Vertrieb und Consulting.

Im Segment Erneuerbare Energien werden alle Aktivitäten dieses Bereiches zusammengefasst. Es besteht aus der Entwicklung, der Produktion, dem Handel und dem Betrieb von Komponenten aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien sowie der Heizungs- und Lüftungstechnik.

Neben den zuvor beschriebenen Segmenten werden unter Holding/Konsolidierung sowohl die Holding-Aktivitäten inkl. der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Aufbau des Solarkraftwerks (SKW) sowie die erforderlichen Konzernkonsolidierungsbuchungen zusammengefasst.

Der Ausweis in der Segmentberichterstattung erfolgt nach Intra-Segment-Konsolidierung, während die Inter-Segment-Konsolidierung auf der Holding-Ebene erfolgt.

Eine ausführliche Beschreibung der Segmente und ihrer Entwicklung findet sich im Konzernzwischenlagebericht unter der Darstellung des Geschäftsverlaufs.

Segmentberichterstattung 1.1.-31.3.2013 (in TEUR)	Telefonie	Services	Erneuer- bare Energien	Zwischen- summe	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Gesamter Umsatz	7.628	731	3.066	11.425	-784	10.641
Innenumsatz (Intrasegmenterlöse)	-1.540	-50	-511	-2.101	0	-2.101
Segmentumsatz	6.088	681	2.555	9.324	-784	8.540
Sonstige betriebliche Erträge	214	69	49	332	66	398
Bestandsveränderung	0	0	-32	-32	0	-32
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	-4.466	-1	-1.661	-6.128	0	-6.128
Rohergebnis	1.836	749	911	3.496	-718	2.778
Personalaufwand	-410	-996	-682	-2.088	-797	-2.885
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-790	-431	-700	-1.921	414	-1.507
EBITDA	636	-678	-471	-513	-1.101	-1.614
Abschreibungen	-64	-5	-274	-343	-110	-453
EBIT	572	-683	-745	-856	-1.211	-2.067
Periodenergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern						-2.067
Finanzergebnis						43
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden						34
Übriges Finanzergebnis						9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						24
Periodenergebnis						-2.000
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend						-1.734
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend						-266

Segmentberichterstattung 1.1.–31.3.2012 (in TEUR)	Telefonie	Services	Erneuer- bare Energien	Zwischen- summe	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Gesamter Umsatz	23.901	1.283	1.983	27.167	-1.138	26.029
Innenumsatz (Intrasegmenterlöse)	-2.662	-60	-108	-2.830	0	-2.830
Segmentumsatz	21.239	1.223	1.875	24.337	-1.138	23.199
Sonstige betriebliche Erträge	326	26	60	412	951	1.363
Bestandsveränderung	0	0	58	58	0	58
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	-19.611	-27	-1.676	-21.314	-15	-21.329
Rohergebnis	1.954	1.222	317	3.493	-202	3.291
Personalaufwand	-305	-1.118	-625	-2.048	-685	-2.733
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.448	-291	-378	-2.117	668	-1.449
EBITDA	201	-187	-686	-672	-219	-891
Abschreibungen	-77	-26	-32	-135	-82	-217
EBIT	124	-213	-718	-807	-301	-1.108
Periodenergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern						-1.108
Finanzergebnis						160
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden						50
Übriges Finanzergebnis						110
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						-71
Periodenergebnis						-1.019
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend						-778
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend						-241

Der Vorstand der 3U legt als wesentliche Erfolgsgröße für den Geschäftserfolg eines Segments die Umsatzerlöse und das konsolidierte Segmentergebnis vor Finanzierungen und Ertragsteuern fest, da diese aus seiner Sicht ausschlaggebend für den Segmenterfolg sind.

In der Spalte Konzern ist unterhalb des EBIT die Überleitung zum Konzernergebnis enthalten. Das Finanzergebnis setzt sich aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen sowie dem Ergebnis der nach der „at equity“-Methode einbezogenen Unternehmen zusammen. Die Zinserträge resultieren aus der Anlage von liquiden Mitteln, welche nicht den Segmenten zuzuordnen sind. Die Ertragsteuern sind ebenfalls nicht im Segmentergebnis enthalten, da der Steueraufwand nur rechtlichen Einheiten zugeordnet werden kann.

Für den 3U Konzern ergaben sich folgende Cashflow-Kenngrößen (alle Beträge in TEUR):

Cashflow-Kenngrößen 2013 (in TEUR) 1.1.-31.3.2013	Tele- fonie	Services	Erneuer- bare Energien	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-587	124	-463	-1.335	-2.261
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24	-3	2	-183	-208
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2	-6	292	-46	238

Cashflow-Kenngrößen 2012 (in TEUR) 1.1.-31.3.2012	Tele- fonie	Services	Erneuer- bare Energien	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-5.250	-490	-1.747	4.597	-2.890
Cashflow aus Investitionstätigkeit	3.280	-59	-4.050	-8.790	-9.619
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2	311	5.479	-5.821	-29

Zum Zwecke der Überwachung der Ertragskraft und der Verteilung von Ressourcen zwischen den Segmenten beobachtet der Vorstand die Vermögenswerte, die dem einzelnen Segment zugeordnet sind. Die liquiden Mittel werden keinem Segment zugeordnet.

(In TEUR)	31. 3. 2013	31. 12. 2012
Vermögenswerte		
Segment Telefonie	10.042	9.935
Segment Services	485	439
Segment Erneuerbare Energien	23.822	25.720
Holding/Konsolidierung	20.875	18.720
Summe Segmentvermögen	55.224	54.814
Nicht zugeordnete Vermögenswerte	4.515	6.746
Summe konsolidierte Vermögenswerte	59.739	61.560
Schulden		
Segment Telefonie	1.965	1.306
Segment Services	4.098	3.227
Segment Erneuerbare Energien	32.540	33.702
Holding/Konsolidierung	-27.595	-27.405
Summe Segmentschulden	11.008	10.830
Überleitung (Eigenkapital/Anteile nicht beherrschender Gesellschafter)	48.731	50.730
Summe konsolidierte Schulden/Eigenkapital	59.739	61.560

Bei der Segmentberichterstattung wurden die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt. Die Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden marktüblich unter Beachtung des Fremdvergleichsgrundsatzes anhand von gruppenweit einheitlichen Verrechnungspreismodellen abgerechnet. Im Wesentlichen kommt die Cost-Plus-Methode zur Anwendung. Verwaltungsleistungen werden als Kostenumlage berechnet.

Langfristige Vermögenswerte sind ausschließlich im Inland gelegen.

(In TEUR)	Abschreibungen 1. 1.-31. 3.		Investitionen 1. 1.-31. 3.	
	2013	2012	2013	2012
Segment Telefonie	64	77	24	22
Segment Services	5	26	3	83
Segment Erneuerbare Energien	274	32	79	4.115
Holding/Konsolidierung	110	82	183	5.455
Summe	453	217	289	9.675

44 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Marburg, den 14. Mai 2013

Der Vorstand



Michael Schmidt



Christoph Hellrung



Andreas Odenbreit

Finanzkalender

- **Hauptversammlung**
29. Mai 2013
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 2/2013**
15. August 2013
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 3/2013**
11. November 2013

Kontakt

Hausanschrift
3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg

Postanschrift
3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg

Investor Relations
Peter Alex
Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222
ir@3u.net
www.3u.net

Herausgeber

3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg

Fotos

Vladitto – Fotolia (Titel)

Schrift

Interstate von Tobias Frere-Jones
(Hersteller: The Font Bureau)

Druck

CEWE COLOR AG & Co. OHG, Münster

© 2013 3U HOLDING AG, Marburg

Printed in Germany

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der 3U HOLDING AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Die Begriffe „davon ausgehen“, „annehmen“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „projizieren“, „sollte“ und vergleichbare Ausdrücke dienen dazu, zukunftsbezogene Aussagen zu kennzeichnen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der 3U HOLDING AG liegen.

Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können, sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit z. B. die Entwicklung der Nachfrage nach unseren Diensten, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisdruck, technologische Veränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der 3U HOLDING AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

Dieser Quartalsbericht enthält eine Reihe von Kennzahlen, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher Vorschriften und der International Financial Reporting Standards (IFRS) sind, wie z. B. EBT, EBIT, EBITDA und EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse, bereinigte EBITDA-Marge, Investitionen (Capex). Diese Kennzahlen sind nicht als Ersatz für die Angaben der 3U HOLDING AG nach HGB oder IFRS zu verstehen. Es ist zu beachten, dass die Kennzahlen der 3U HOLDING AG, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher und IFRS-Vorschriften sind, nur bedingt mit den entsprechenden Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar sind.

3U Konzern

3U HOLDING AG

Telefonie	Services	Erneuerbare Energien
010017 Telecom GmbH Marburg, Deutschland	3U DYNAMICS GmbH Marburg, Deutschland	3U Einkauf & Logistik GmbH Montabaur, Deutschland
3U MOBILE GmbH Marburg, Deutschland	myFairPartner Limited** London, Großbritannien	3U ENERGY AG Marburg, Deutschland
3U TELECOM GmbH Marburg, Deutschland	RISIMA Consulting GmbH Marburg, Deutschland	3U SOLAR (PTY) Ltd. Somerset West, Südafrika
3U TELECOM GmbH Wien, Österreich	weclapp GmbH Marburg, Deutschland	ClimaLevel Energiesysteme GmbH Köln, Deutschland
ACARA Telecom GmbH Marburg, Deutschland	weclapp Inc. Delaware, USA	EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH Dransfeld, Deutschland
Discount Telecom S&V GmbH Marburg, Deutschland		EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH Marburg, Deutschland
Exacor GmbH Marburg, Deutschland		Immowerker GmbH Marburg, Deutschland
fon4U Telecom GmbH Marburg, Deutschland		Sanhe EuroSolar Solar Energy Technology Ltd.* Sanhe, China
LineCall Telecom GmbH Marburg, Deutschland		Selfio GmbH Linz am Rhein, Deutschland
OneTel Telecommunication GmbH Marburg, Deutschland		Solarpark Adelebsen GmbH Adelebsen, Deutschland
Spider Telecom GmbH* Marburg, Deutschland		Tianjin EuroSun Solarenergy Technology Co. Ltd. Tianjin, China
Triast GmbH Kreuzlingen, Schweiz		Windpark DBF GmbH Marburg, Deutschland
TriTeIA GmbH Wien, Österreich		

*„At equity“ einbezogene Beteiligungen

**Übrige Beteiligungen



3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg

Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222

ir@3u.net
www.3u.net